



An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0131-RD 3/2014

Wien, am 22. Oktober 2014

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Christiane Brunner, Kolleginnen und Kollegen vom 03.09.2014, Nr. 2359/J, betreffend Sanierung der Gerbereideponie Schmidt in Weiz

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Christiane Brunner, Kolleginnen und Kollegen vom 03.09.2014, Nr. 2359/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1, 6 und 7:

Die Gerbereideponie Schmidt wurde am 26.2.1998 als sicherungs- und sanierungsbedürftige Altlast (ST19) der Priorität 1 ausgewiesen.

Die Altlast entstand durch die Ablagerung von Gerbereiabfällen der Firma Schmidt & Co OHG.

In einem Behördenverfahren des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, wurde festgestellt, dass die Wollsdorf Leder Schmidt GmbH nicht als Rechtsnachfolger der Firma Schmidt & Co OHG (=Verursacher der Kontamination von 1965 bis 1977) anzusehen ist und daher nicht zur Sanierung der Altlast verpflichtet werden kann. Dieses Prüfungsergebnis wurde im Zuge einer Einzelfallnotifikation von der Europäischen Kommission bestätigt.

Auch von der Europäischen Kommission wurde die Verpflichtbarkeit der Verursacher und deren Rechtsnachfolger eingehend geprüft. Mit Schreiben vom 18.10.2012 wurde von der Europäischen Kommission bekannt gegeben, dass keine Einwände zur Förderung von Maßnahmen zur Sanierung der Altlast St 19 Gerbereideponie Schmidt bestehen.

(siehe Amtsblatt der Europäischen Union: C/14/2013)



Mit der Gründung der DECON Umwelttechnik GmbH haben sich die Eigentümer der Wollsdorf Leder Schmidt GmbH im Jahr 2010 entschlossen, die Altlast St 19 freiwillig zu sanieren. Diese Firma wurde zum ausschließlichen Zweck der Altlastensanierung gegründet. Die DECON Umwelttechnik GmbH ist Auftraggeber aller Leistungen, die zur Umsetzung des Altlastensanierungsprojektes nötig sind und diese Firma trägt auch die Verantwortung für die Sanierung.

Im April 2011 hat die Firma DECON Umwelttechnik GmbH um Förderung für die Sanierung der Altlast ST19 angesucht. Im Juli 2011 wurde die Förderung durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft im Ausmaß von 95% genehmigt, 5% der Sanierungskosten werden von der DECON Umwelttechnik GmbH getragen.

Die Sanierung der Altlast wurde im Sommer 2014 abgeschlossen; nunmehr folgt ein 2-jähriger Beweissicherungszeitraum zur Bestätigung der erfolgreichen Sanierung.

Zu den Fragen 2 bis 5:

Die Firma DECON Umwelttechnik GmbH beauftragte das Zivilingenieurbüro GWU-Geologie-Wasser-Umwelt sowie das Rechtsanwaltsbüro Siemer-Siegl-Füreder & Partner, die Ausschreibung für die Leistungen zur Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen gemäß Bundesvergabegesetz durchzuführen.

Die Ausschreibung erfolgte in einem 2-stufigen EU-weit bekannt gemachten Vergabeverfahren.

Das Vergabeverfahren "Sanierung der Altlast ST19 Gerbereideponie Schmidt" (Sanierung) hatte folgende Beschreibung: Auftragsgegenstand sind die Sanierungsmaßnahmen (Räumung) des westlich und östlich der Bundesstraße 72 liegenden Teils der Altlast ST19 "Gerbereideponie Schmidt" durch Aushub und anschließende Entsorgung der kontaminierten Bodenablagerungen entsprechend den festgelegten Sanierungsgrenzwerten. Der im Bereich der B72 liegende Kontaminationsbereich wird wegen der laufenden Verkehrsbeanspruchung nicht geräumt, sondern mittels Bodenverfestigung (*in situ*) gesichert.

Die Firma DECON Umwelttechnik GmbH war kein Bieter im Vergabeverfahren, sondern der Auftraggeber für die Umsetzung der Sanierung.

Drei Firmen haben Angebote eingebracht. Die Vergabe wurde mit Hilfe eines Vergabejuristen durchgeführt. Es gab keine Einsprüche der unterlegenen Bieter.

Das Angebot der ARGE Bernegger GmbH/ G. Hinteregger & Söhne BaugesmbH erhielt den Zuschlag. Die Angebotspreise der beiden weiteren Bieter lagen deutlich darüber.

Die Sanierung wurde durch die ARGE Bernegger GmbH/ G. Hinteregger & Söhne BaugesmbH durchgeführt.

Die örtliche Aufsicht Chemie, die örtliche Bauaufsicht sowie die Baustellenkoordination erfolgte durch die Firma Water & Waste Gesellschaft für Umweltschutz und chemische Laboratorien GmbH.

Der Bundesminister

 REPUBLIC OF AUSTRIA FEDERAL MINISTRY FOR AGRICULTURE, FORESTRY, ENVIRONMENT AND WATER MANAGEMENT AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	serialNumber=579515843327,CN=BMLFUW,O=BMLFUW / Lebensministerium,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2014-10-23T08:01:26+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	541402
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmlfuw.gv.at/amtssignatur	